



1891-2016

125 Jahre
gemeinsam
unterwegs

Gemeinde Brief

Dezember 2017

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Uslar, Stiftstrasse 7

*Wir wünschen allen Lesern
besinnliche Feiertage und
ein gesegnetes neues Jahr*



Peter Smola / pixelio.de

**Nachgedacht
Gebetsanliegen Pro Christ
Einladung zum Familiengottesdienst**

Nachgedacht ...

Gedanken zu Lukas 1,78-79

„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens!“ Lukas 1, 78-79

Wieder ist es Advent geworden! Wie gut, wie wohltuend nach den vielen düsteren Jahrestagen im November! Wie schön, dass überall Lichter brennen und Helligkeit verbreiten, wo vorher alles dunkel, öde und trostlos schien!

Unser Gott, unser lieber, liebender Vater ist barmherzig! Von „herzlicher“ Barmherzigkeit ist die Rede! Im Grundtext des Lukas-Evangeliums meint das Wort „herzlich“, das Innerste. Dass jemand (Gott) von einer Gefühlsregung innerlich heftig bewegt wird, sodass es in den Eingeweiden spürbar ist. Das Verb erscheint offenbar im Neuen Testament mehrfach im Zusammenhang mit dem starken Erbarmen Jesus. Wie mächtig ist das! Weil Gott so barmherzig ist, möchte er, dass die Dunkelheit vom Licht erhellt wird! Wir sollen nicht im Finsternen sitzen. Darum hat er sein Liebstes, seinen Sohn Jesus-Christus zu uns geschickt. Jesus rebellierte nicht. Er hätte sagen können, das mache ich nicht! Das ist mir zu anstrengend, zu schwer, zu unbequem, zu brutal, ich habe keine Lust! - Er kam zu uns, mit einer tiefen Barmherzigkeit, die ihn innerlich bewegte, dass er das sogar in seinen Eingeweiden spürte! Jesus ist das Licht von der Höhe, das die Finsternis und die Todesschatten vertreibt. Wo er ist, ist Licht und die Finsternis muss weichen! Das ist mehr als ein billiger Trost! Wir Menschen sind Gott so wichtig, so lieb, dass er durch seinen Sohn die Erde besuchte. Obwohl Gott immer wieder erfahren hat, wie er von den Menschen abgelehnt wird. Im Alten Testament wird viel darüber geschrieben.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

Eigentlich hätte sich Gott enttäuscht von den Menschen abwenden können und die Menschen sich selber überlassen. Die Menschen wollten Gott nicht! Immer wieder versuchte Gott ihnen seine Liebe zu zeigen, aber sie wiesen ihn ab! Die Menschen waren oft stolz der Ansicht, sie können alles besser als Gott, sie brauchen Gott nicht. Gott ließ sich nicht davon abbringen, uns zu lieben!

Jesus möchte jedem Menschen hier auf der Erde begegnen. Er ist „das Aufgehen der Sonne aus der Höhe“, wie es in einer präzisen Bibelübersetzung steht. Wer Jesus in seinem Herzen als persönlichen Lebensretter aufgenommen hat, in dem ist das Licht, dieser aufgehenden Sonne! Jesus in Dir, in mir. Jesus, das Licht der Welt! Kann es sein, dass wir vielleicht unsere Füße zur Verfügung stellen sollten, damit er uns hinlenken kann, auf den Weg des Friedens? Sind wir die Füße, die diesen Frieden weitertragen? Jesus in Dir, in mir: wir sind die Füße Jesus auf dieser Welt! Gott macht aber nicht einfach mit uns, wie er will. Er möchte schon unsere Einwilligung haben! Entscheiden muss jeder Einzelne, ob er Jesus seine Füße zur Verfügung stellt. Jeder der sich dafür entscheidet, wird von Jesus nicht stehen gelassen. Schritt für Schritt geht er mit. Gehen wir Schritte und haben damit Frieden, zeigt das, dass wir die Schritte in die richtige Richtung gegangen sind. Gehen wir und merken, die Richtung stimmt nicht, dann kehren wir einfach um! Das ist nicht schlimm! Sich nicht vom Fleck rühren, aus Angst falsch zu gehen, oder aus Bequemlichkeit, das ist nach meinem Empfinden falsch. Der Friede in unserem Herzen ist Wegweiser. Ist es vielleicht auch das, was Gott für uns Menschen geplant hat? Eine Art Berufung? Für jeden Einzelnen der sein Leben mit Jesus geht? Aufmachen an seiner Hand, um das Leben zu

(Fortsetzung auf Seite 4)

sei herzlich eingeladen ...

(Fortsetzung von Seite 3)

leben, das Gott uns schenken möchte? Wenn Gott eine so tiefgreifende Barmherzigkeit für uns Menschen hat, dann lässt er uns nicht einfach im finsternen Loch sitzen. Dann kümmert er sich und beschenkt uns mit einem Leben mit seinem Frieden! Wer wagt sich, die Füße zur Verfügung zu stellen und die Füße Jesus auf dieser Erde zu sein?

Ursula Morf Lange

Gebetsanliegen Pro Christ 2018 (11.-17. März)

bitte betet mit uns für:

... gute Ideen zur Gestaltung des Programms, in Planung ist :

- ein Familiennachmittag am Samstag
- ein Fürbittekasten im Foyer (für die Gebetsanliegen werden Beter gebraucht)
- eine Wand, in die man Gebetszettel stecken kann (ähnlich wie bei der Klagemauer)
- Wir denken darüber nach, wie der Gottesdienstraum einladend gestaltet werden kann, ob die Gäste evtl. an Tischen sitzen sollten (dafür werden Gastgeber aus der Gemeinde gebraucht, die ähnlich wie bei „Frühstück und mehr“ als Verantwortliche mit an den Tischen sitzen)
- Brauchen wir Übersetzer für unsere fremdsprachigen Gäste und wenn ja, wie soll das laufen?
- Wie kann der Aufruf zur Entscheidung für ein Leben mit Jesus gestaltet werden?

Werbung :

- wir möchten gern ein Ladenlokal in der Innenstadt anmieten, das freitags während der Marktzeit geöffnet hat, um Leute persönlich

... sei herzlich eingeladen

(Fortsetzung von Seite 4)

über die Pro Christ Veranstaltung zu informieren und einzuladen, dafür werden ein Laden und Mitarbeiter gesucht

- es werden Sponsoren für das Werbematerial gesucht

Nacharbeit

- wir möchten gern Nachfolgekurse anbieten, dafür brauchen wir Leute

Lasst uns dafür beten,

... dass wir als ganze Gemeinde hinter dieser Veranstaltung stehen können und sie als Gottes Auftrag an uns sehen!

... dass sich jeder von Gott den Platz zeigen lässt, an dem er ihn gebrauchen will!

Die Kinder und das Team vom KIGO laden herzlich ein, zu einem Familiengottesdienst am Sonntag, den 17.12. um 10 Uhr.

**Familiengottesdienst
Die Kinder des Königs**

Zusammen mit den Mitarbeitern gestalten die Kinder den Gottesdienst. Gemeinsam mit den Erwachsenen gehen sie den Fragen nach: Wer sind die Kinder des Königs und was hat es mit dem Besuch des Königs auf sich?

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle zu einem Gemeindegelächter ein.

Am Nachmittag öffnet die Friedenskirche um 14.30 Uhr zu einem Waffelcafé ihre Türen. Um 16 Uhr wird das Buchfink-Theater aus Göttingen das Theater-Stück „Mach dich weg, Träumer“ spielen. Die ca. 3500 Jahre alte Geschichte des Jungen Joseph, geliebt, gehasst, geschunden und verkauft „Eines der schönsten Abenteuer unserer Geschichte“. (Eintritt für das Theater 4,- Euro, eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Stadtjugendring Uslar)

Dezember Termine ...

Sonntag 03.12. 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdienst Leitung: Clemens Mauser mit Abendmahl 10.00 KIGO 15.00 Peru-Bericht Tabea Hein	Sonntag 10.12. 09.40 Gebetszeit 10.00 Gottesdienst mit Chor Leitung: Ursula Theiß 10.00 KIGO	Sonntag 09.40 Gebetszeit 10.00 Familien-G Leitung: KI anschl. Gen 14.30 Waffelcafé 16.00 „Mach dich
Montag 04.12. 19.30 Chor	Montag 11.12. 19.30 Chor	Montag 19.30 Chor
Dienstag 05.12. 09.45 Gebetstreffen	Dienstag 12.12. 09.45 Gebetstreffen	Dienstag 09.45 Gebetstreff
Mittwoch 06.12. 15.00 Treffpkt Bibel f. Senioren 19.30 Vorbereitung ProChrist	Mittwoch 13.12. 19.30 Treffpkt. Bibel	Mittwoch 19.30 19.30 Treff
Donnerstag 07.12. 19.30 Hauskreis Sonntag (919178)	Donnerstag 14.12. 18.00 Gemeindeunterricht 19.30 Hauskreis Sonntag (919178)	Donnerstag 19.30 Hauskreis S (919178)
Freitag 08.12.	Freitag 15.12.	Freitag
Samstag 09.12.	Samstag 16.12.	Samstag

..... *Dezember Termine*

zeit n-Gottesdienst : KIGI-Team Gemeindekaffee :afé lich weg, Träumer“	17.12.	Sonntag 16.00 Christvesper Leitung: Waltraut Theiß	24.12.	Sonntag 16.00 Gottesdienst zum Jahresabschluss Leitung: Th. Friedrich	31.12.
	18.12.	Montag 10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl Leitung: Otto Splitt	25.12.	Montag	01.01.
treffen	19.12.	Dienstag	26.12.	Dienstag 09.45 Gebetstreffen	02.01.
Treffpkt. Bibel	20.12.	Mittwoch	27.12.	Mittwoch 15.00 Treffpkt Bibel f. Senioren 19.30 Treffpkt Bibel	03.01.
g eis Sonntag 8)	21.12.	Donnerstag 19.30 Hauskreis Sonntag (919178)	28.12.	Donnerstag 19.30 Hauskreis Sonntag (919178)	04.01.
	22.12.	Freitag	29.12.	Freitag	05.01.
	23.12.	Samstag	30.12.	Samstag	06.01.

das war los ...

Liebe Hanne,

du wolltest ja gern wissen wie das Frühstückstreffen am 4.11. war. Schade, dass du nicht dabei sein konntest, hast echt was verpasst. Als ich ziemlich früh im Gasthaus Gollart ankam, war der große Raum schon gut besetzt und es gab hier und da herzliche Begrüßungen und freundliches Zuwinken. Es ist so toll, wenn man Menschen wiedersieht, die man lange nicht getroffen hat und die doch oft gar nicht so weit entfernt wohnen. Ich habe nicht gezählt, aber ich glaube, um die hundert Frauen waren anwesend, ein paar Männer hatten sich auch getraut.

Immer wieder staune ich über das Team, was alles so gut vorbereitet und dafür sorgt, dass der Vormittag sehr abwechslungsreich ist. So hatte sich das Ehepaar Kairat bereit erklärt, uns mit klassischer Musik nicht nur zu erfreuen, sondern uns auch Entspannung zu ermöglichen. Der Sketch, den Birgit Erdmann und Helga Heuer sich ausgedacht und uns vorgeführt haben und als Einstieg zum Thema: „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“ diene, war gelungen und ein richtiger Lacherfolg. Und so ging es dann ganz locker und entspannt zum köstlichen Frühstücksbüfett. Na, das hast du ja nun selber schon genossen und weißt, dass man da so richtig schwelgen kann.

Die Referentin Katja Bernhardt, aus der Nähe von Kassel, stellte sich uns kurz vor. Sie ist deutschlandweit zu solchen Treffen wie jetzt bei uns unterwegs, davor hat sie als Kinder-Krankenschwester gearbeitet. Und nun zum Thema.

Das Leben ist voller Überraschungen und ohne sie wäre es ja auch langweilig. Es gibt gute Überraschungen und weniger gute und die Frage ist, wie gehen wir damit um. Mit den guten haben wir sicherlich keine Probleme, aber was machen wir, wenn all unsere Lebensplanungen über den Haufen geworfen werden? Kann eine völlig neue Situation nicht eine Herausforderung sein, uns ganz anders zu orientieren? Keinem Menschen bleiben solche

(Fortsetzung auf Seite 9)

... das war los

(Fortsetzung von Seite 8)

Überraschungen erspart und eine Hilfe könnte sein, sich zurück zu erinnern, wo vielleicht eine weniger gute Überraschung uns an ein gutes, ungeplantes Ziel geführt hat.

Es gab eine kurze Pause, in der wir mit der Tischnachbarin darüber ins Gespräch kommen konnten, an welche schöne Überraschung in unserem Leben wir uns erinnern, die vielleicht bis zu diesem Tag eine Bedeutung für uns hat. Wäre die Referentin nicht ans Mikro getreten, wir hätten wohl noch lange uns darüber ausgetauscht. Und dann konnte man auch darüber nachdenken, ob man lieber ein Leben ganz nach Plan haben möchte oder sich auch stark genug fühlt, mit Überraschungen fertig zu werden. Gott ist für Überraschungen gut. Am Beispiel von Maria, der Mutter Jesu, wurde uns das deutlich gemacht. Aber bei allen Überraschungen, die Gott uns zumutet, und damit sind die vermeintlich nicht so guten gemeint, dürfen wir eines ganz sicher wissen: Gott ist mit uns und will uns Gutes tun.

Ach Hanne, was ich dir hier so erzähle kommt mir ziemlich dürftig vor und ist eben nur ein Stück vom Ganzen. Dir wäre wahrscheinlich ganz was anderes wichtig geworden. Ich bin ein Mensch, der gern plant und nicht unbedingt überrascht werden will, aber ich habe mir doch vorgenommen, auf die kleinen Überraschungen, die mir Gott in meinem Alter noch zumutet, achtsam zu sein. Das Leben ist doch sonst langweilig, oder?

Hol den Kalender für 2018 vor und trage den 21.4. ein, da findet das nächste Frühstück statt und zwar bei Menzhausen in Uslar.

Machs gut und viele liebe Grüße von Christel

Mir fällt gerade noch ein, dass damals deine Reise nach Irland ins Wasser fiel, weil du dir am Tag vor dem Abflug das Bein gebrochen hast. Zwei Tage später erreichte dich die Zusage für den ersehnten Job, den du auch postwendend zusagen musstest. Damit hattest du gar nicht mehr gerechnet. Na, das war vielleicht eine Überraschung!

aus unserer Gemeinde ...

Diakone 03.12.2017:
07.01.2018:
04.02.2018:



Wer verhindert ist, bemühe sich bitte rechtzeitig um Vertretung!.

Termine und Vorschau	17.12.	10.00	Familiengottesdienst
	17.12.	16.00	Kindertheater „Mach dich weg, Träumer“
	24.12.	16.00	Christvesper
	25.12.	10.00	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
	31.12.	16.00	Jahresabschluss-Gottesdienst
	11.-17.03.18		ProChrist 2018

... aus unserer Gemeinde

Anschriften

EFG Uslar
Friedenskirche
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-2675
kontakt@efg-uslar.de
http://www.efg-uslar.de

Pastor
Klaus-Peter Marquaß
Stiftstr. 7
37170 Uslar
Tel.: 05571-9298944
Pastor@efg-uslar.de

Gemeindesekretärin
Susanne Schulz
Tel.: 05571-1267
kontakt@efg-uslar.de

Gemeindekonten

Volksbank Solling eG:
BIC: GENODEF1HDG
IBAN: DE57 2626 1693 0040 4039 00

Kreis-Sparkasse Northeim:
BIC: NOLADE21NOM
IBAN: DE58 2625 0001 0070 0027 79

Konto für Zeitschriften

Volksbank Solling eG:
BIC: GENODEF1HDG
IBAN: DE68 2626 1693 0050 0100 00

Kassenverwalter
Bianca Reschke
Kassierer@efg-uslar.de

:lunsoꝛ



Redaktionsschluss ...

für die Januar Ausgabe ist der **15.12.**
Bitte alle Termine, Berichte und Änderungen
bis dahin an S. Schulz (email@susanne-
schulz.de) oder K. Lahl (Klaus.Lahl@gmx.de)
weiterleiten.

Redaktion / Druck / Versand

F. Bartels, E. Bartz, M. Gärtner, K. Lahl,
Klaus-Peter Marquaß, S. Schulz, H. Renk